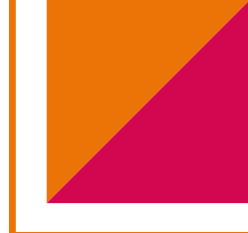
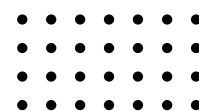


2024

Jahresbericht



Vorwort	4
2. Die FABI 2024 - Organisationsprofil	7
a) Allgemeine Angaben	7
b) Viele Menschen gestalten das Leben in der FABI	8
c) Organigramm	9
d) Jahresstatistik	10
e) Die Förderer der Familienbildung	11
3. Aktuelles aus den Fachbereichen	12
4. Familienunterstützung	18
5. Familie wohnortnah	22
6. Fortbildung - Qualifizierung	25
7. Externe Standorte	28
Redaktion	30




Vorwort

„Bunt bewegt“ – unter diesem Motto gestalten wir auch in 2024 mit Engagement und Vielfalt unsere Angebote. Dabei zeigt sich: Um weiterhin bunt zu sein und etwas zu bewegen, ist es gerade in einer Zeit voller Herausforderungen und gesellschaftlicher Umbrüche wichtiger denn je, Räume für Begegnung, Information und Bildung zu schaffen. Um alltägliche Fragen nicht zu gravierenden Problemen werden zu lassen, sind präventive Informations-, Begegnungs- und Bildungsangebote – insbesondere im Rahmen der Eltern- und Familienbildung – unerlässlich. Diese familienpolitischen Maßnahmen sichern Bildung und Teilhabe für alle. Besonders in Zeiten gesellschaftlichen Umbruchs sind bedarfsgerechte Angebote der Kinder- und Jugendhilfe sowie in der Erwachsenenbildung von größter Bedeutung. Sie fördern Dialog, Akzeptanz und Wertschätzung für ein friedvolles Miteinander und tragen dazu bei, dass unsere Gesellschaft lebendig und positiv bleibt.

Dank der Sparkassenstiftung Osnabrück Stadt konnten wir unsere Familienangebote – wie unsere Großveranstaltungen, etwa das Babyfest, das Laternenfest, das Weihnachtsmusical für Familien, die Segensfeiern oder offene Angebote und die Workshops Babytreff sowie artgerecht Treff – aufrechterhalten und erweitern. Außerdem konnten wir dank der Sparkassenstiftung Osnabrücker Land die Umstellung auf Teil-Digitalisierung unseres Kursprogrammes „Fit für den Start... und das Baby kann kommen“ starten.

Mit unserem Projekt „Heimatdialog“ haben wir uns für den Katholischen Preis gegen Fremdenfeindlichkeit beworben, der durch die Deutsche Bischofskonferenz vergeben wird. Seit September 2021 treffen sich monatlich 12-14 Menschen aus über 20 Nationen. Unter der Leitung von Maria Ahlert tauschen sie sich über das Thema „Heimat“ aus. Dabei geht es um Fragen wie die eigene Herkunft, kulturelle Prägung und persönliche Verwurzelung. Das Projekt fördert den Abbau von Vorurteilen und Rassismus durch gegenseitiges Verständnis und Wertschätzung. Es schafft Toleranz und Offenheit und setzt ein klares Zeichen für ein Miteinander trotz aller Unterschiede.



Neben dem Qualifizierungs- und Beschäftigungsbetrieb und dem daran angeschlossenen Tagungsservice lief auch das Familienbistro der Kindermahlzeit erfreulicherweise auf Hochtouren – mit wöchentlich steigenden Zahlen an ausgegebenen Essen. Seit Juni 2024 beliefern wir zusätzlich die ambulante Wohnungslosenhilfe der Sozialen Dienste des SKM im Bernhard-Schopmeyer-Haus in der Bramscher Straße an fünf bis sieben Tagen in der Woche mit einer warmen FABI-Mahlzeit. Diese Erweiterung des Angebotes unseres sozialen Qualifizierungs- und Beschäftigungsbetriebes in Kooperation mit dem Jobcenter Osnabrück hat 2024 das mediale Interesse des NDR, von Sat1 Nord und der Deutschen Welle auf sich gezogen.

Zusätzlich konnten wir auch im Bereich der Vermietung unserer Tagungsräume sowie im FABI-Bistro wieder eine hohe Nachfrage verzeichnen. Eine tolle Entwicklung: Ab Sommer 2025 werden wir den Betrieb der Kantine der Bundesagentur für Arbeit und des Jobcenters übernehmen – damit die Mitarbeitenden auch dort in den Genuss der beliebten FABI-Küche kommen.

Durch die in 2023 erfolgte Bewilligung von Geldern aus dem Bundes- und städtischen Etat für die dringend benötigte Kernsanierung unseres Stadtteiltreffs in Haste, liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren, damit die Umbaumaßnahmen pünktlich 2025 starten können. Die größte Herausforderung stellt dabei dar, passende Zwischenlösungen für die offene Kinder- und Jugendarbeit des Stadtteiltreffes zu finden.

Im vorliegenden Jahresbericht 2024 präsentieren wir Ihnen unsere Arbeitsergebnisse, die wir, der Krisen und der allgegenwärtigen Veränderungen zum Trotz, erfolgreich erreicht haben. Wir legen in der Darstellung Schwerpunkte – quer durch alle Fachbereiche und Projekte.

Ein besonderer Dank gilt neben dem Bistum Osnabrück, welches seit jeher die Angebote für Familien und Kinder finanziell unterstützt, dem Sozialministerium in Niedersachsen sowie der Stadt und dem Landkreis Osnabrück, welche durch ihre institutionelle Förderung die FABI und ihre Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen finanziell besonders fördern.

Wir sagen DANKE und freuen uns auf ein weiterhin konstruktives Zusammenwirken mit allen Akteuren und Förderern.



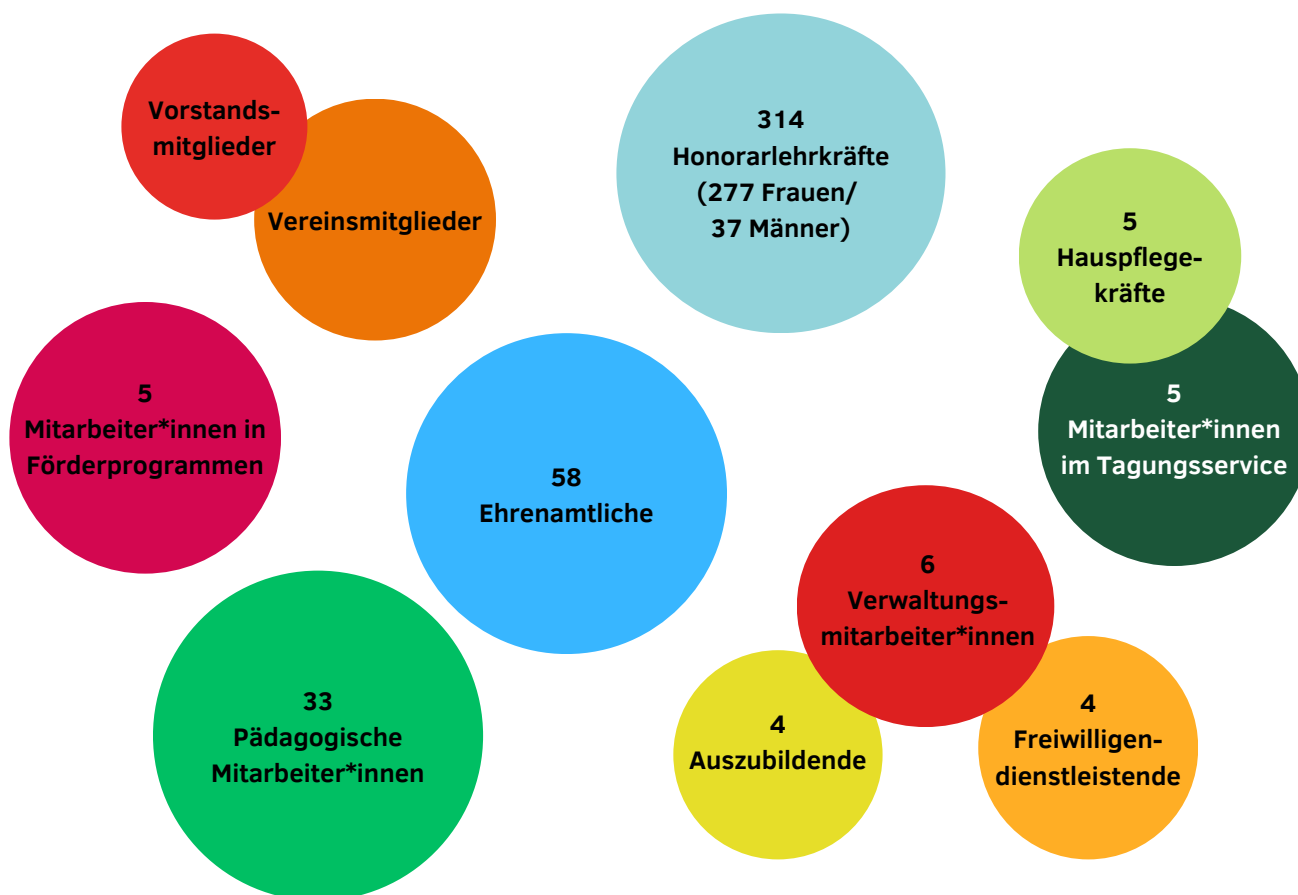
Juliane Huesmann,
Leiterin

2. Organisationsprofil

a. Allgemeine Angaben

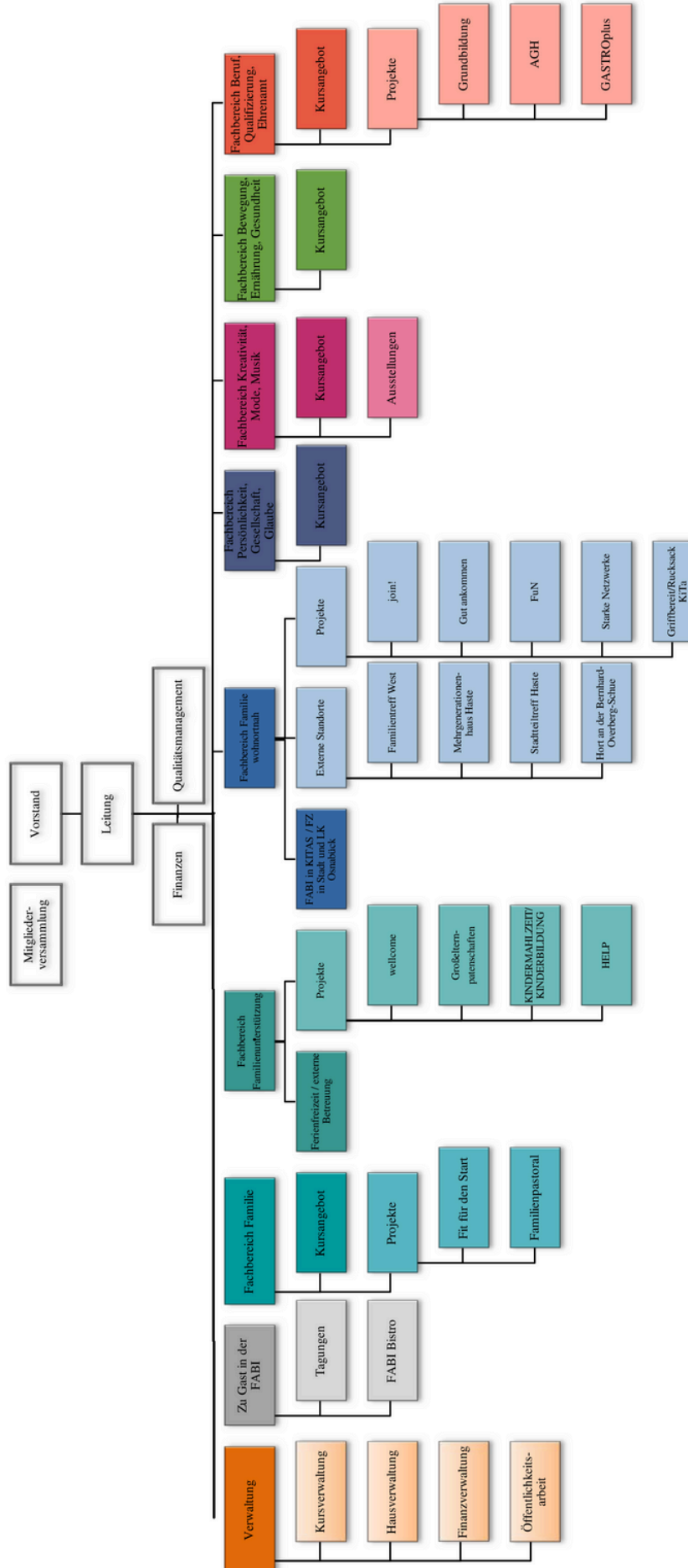
Name der Organisation	Katholische Familien-Bildungsstätte Osnabrück e. V.	
Sitz und Kontaktdaten	Große Rosenstraße 18 49074 Osnabrück Tel. (0541) 35868-0 Fax (0541) 35868-20 info@kath-fabi-os.de www.kath-fabi-os.de	
Gründung	1956	
Hauptstandort	Haupthaus an der Großen Rosenstraße 18 mit insgesamt 2.200 qm Fläche	
Anerkannter Ausbildungsbetrieb	Kaufmann/-frau für Büromanagement Hauswirtschaftler*in	
Weitere Niederlassungen	<p>Familientreff West Martinistraße 100 49078 Osnabrück</p> <p>Hort an der Bernhard-Overberg-Schule Overbergstraße 4 49082 Osnabrück</p>	<p>Mehrgenerationenhaus Haste Saßnitzer Straße 31 49090 Osnabrück</p> <p>Stadtteiltreff Haste (Kinder- und Jugendtreff) Saßnitzer Straße 31 49090 Osnabrück</p>
Rechtsform	Eingetragener Verein	
Organe des Vereins	<p>Mitgliederversammlung (min. einmal pro Jahr) und Vorstand, der aus gewählten & berufenen Mitgliedern besteht:</p> <p>1. Vorsitzende: Julia Joschko (Dipl.-Kauffrau) 2. Vorsitzende: Tanja Wille (Krankenschwester)</p> <p>Weitere Vorstandsmitglieder:</p> <p>Inge Zumsande (Bischöfliche Beauftragte) Dr. Ulrike Haukap-Osterhaus (kfd-Beauftragte) Monika Schnellhammer (Geschäftsführerin der Caritas für die Stadt und den Landkreis Osnabrück) Dechant Dr. Martin Schomaker (Vertreter des Dekanats Osnabrück) Reinhard Sliwka (Rechtsanwalt im Ruhestand) Andrea Schnieder (Oberstudienrätin)</p>	
Registereintrag	Vereinsregister Osnabrück Nr. 1191	
Gemeinnützigkeit	siehe § 3 der Satzung	
Mitarbeitendenvertretung	Ja	

b. Viele Menschen gestalten das Leben in der FABI



PERSONALÜBERSICHT DER FABI	Anzahl der Mitarbeiter*innen	Umgerechnet in Vollzeitstellen
Pädagogische Fachkräfte	35	17,57
Verwaltung	6	3,48
Hauspflege	6	1,92
Tagungsservice	5	2,06
Freiwilligendienste	4	0,97
Auszubildende	5	3,51
in anderen Förderprogrammen	4	1,70
GESAMT	65	31,21

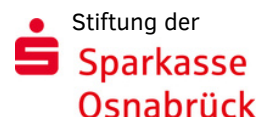
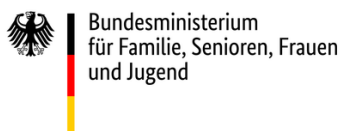
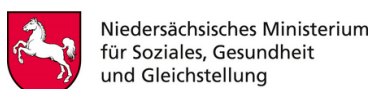
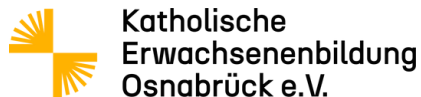
c. Organigramm



d. Jahresstatistik

Jahresstatistik 2024							
Fachbereiche	Veranstaltungen	Unterrichts- stunden	TN-Gesamt	davon Männer	davon Frauen	davon Kinder	davon o. Angabe
1 a) Familienpädagogische Bildung und Begegnung in der FABI							
1.) Familie	406	2.870	7.481	1.689	3.688	1.643	461
2.) Persönlichkeit - Gesellschaft - Glaube	42	497	357	46	302	2	7
3.) Kreativität - Mode - Musik	68	936	1.603	25	612	10	956
4.) Bewegung - Gesundheit	162	2.136	1.785	145	1.624	1	14
5.) Beruf - Qualifizierung - Ehrenamt	105	1.505	1.307	87	1.123	1	96
6.) Essen und Trinken	77	647	865	279	531	16	39
Zwischensumme 1 a):	860	8.592	12.533	2.271	7.880	1.673	1.573
1 b) FABI wohnortnah							
Angebote in FZ und Projekte im LK OS	207	3.071	7.146	809	4.058	10	2.194
Zwischensumme 1 b):	207	3.071	7.146	809	4.058	10	2.194
1 c) Familienunterstützung							
Ferienangebote	10	425	138	0	0	138	0
Fit für den Start... und das Baby kann kommen	16	291	256	80	88	88	0
Kinderbildung	3	27	30	7	19	4	0
Zwischensumme 1 c):	29	743	424	87	107	230	0
Summe 1a-1c	1.096	12.407	20.103	3.167	12.045	1.913	3.767
Projekte							
Wellcome	11	289	38	9	11	18	
Großelternpatenschaften	22	2.347	84	21	22	41	
Wohnungslosenhilfe	137	1.096	195				
Kindermahlzeit/Familienbistro	151	2.472	8.940				
HELP	8	1.142	29	4	6	19	
Zwischensumme:	329	7.346	9.286	34	39	78	
Summe 1a-1c und Projekte	1.425	19.753	29.389	3.201	12.084	1.991	3.767
1 d) Gasttagungen							
Gasttagungen	259		5.697				
Summe 1a - 1c, Projekte und Gasttagungen	1.684	19.753	35.086	3.201	12.084	1.991	3.767
2) FABI - wohnortnah							
Familientreff West	362	1.232	2.532	333	927	1.272	
davon in päd. Verantwortung	312	1.144					
davon weitere Veranstaltungen	50	88					
Stadtteiltreff Haste Kinderbereich	632	2.630	9.620	28	46	9.546	
Stadtteiltreff Haste Jugendbereich	638	2.479	5.923	1.060	904	3.960	
Mehrgenerationenhaus	724	2.170	10.857	1.238	3.798	5.821	
Hort (Gruppe Mo-Fr)			20			20	
Hort (Gruppe nur Fr)	242	640	19			19	
Zwischensumme 2:	2.598	9.151	28.971	2.659	5.674	20.638	0
3) FABI mit Aktivierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen							
AGH - Projekt (Arbeitsgelegenheiten)	1	13.659	43	21	22		
Zwischensumme 3:	1	13.659	43	21	22	0	0
Gesamt:	4.283	42.563	64.100	5.881	17.780	22.629	

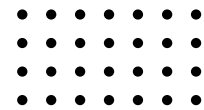
e. Die Förderer der Familienbildung



Herzlichen Dank für die zahlreichen kleinen und größeren privaten Geldspenden und Firmendenden für die Unterstützung dieser Projekte:



3. Aktuelles aus den Fachbereichen



- Familienunterstützung



- Familie Wohnortnah



- Begegnung - Kultur - Glaube



- Bewegung - Gesundheit - Essen & Trinken

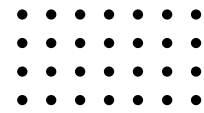


- Kreativität - Mode - Musik



- Beruf - Qualifizierung - Ehrenamt

3. Aktuelles aus den Fachbereichen



Das Jahr 2024 war für die Kath. FABI Osnabrück ein Jahr voller Innovationen und erfolgreicher Weiterentwicklungen, in dem wir den Grundstein für eine noch zukunftsorientiertere Bildungsarbeit legten.

Fachbereich Familie

Digitalisierung und Diversität im Fokus

Im Fachbereich Familien prägten 2024 die verstärkte Digitalisierung und der Fokus auf gesellschaftliche Diversität unsere Arbeit, wobei die Lebenssituation von Allein- und Getrennterziehenden besonders in den Mittelpunkt rückte. Mit dem neuen Projekt „Solo Eltern“ erweiterten wir unser Angebot gezielt für Alleinerziehende. Näheres dazu finden Sie im Schwerpunkt Familienunterstützung.

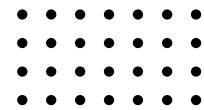
Unsere Arbeit im Fachbereich Familie verfolgt vielfältige Ziele: Wir streben den Aufbau und die Festigung der Eltern-Kind-Beziehung an, stärken die elterliche Kompetenz, fördern die Identitätsstiftung und Persönlichkeitsentwicklung und bieten Sicherheit und Orientierung bei Entwicklungs- und Erziehungsfragen. Zudem legen wir Wert auf Prävention, den Aufbau familialer und sozialer Netzwerke sowie die Entlastung von Familien, insbesondere Alleinerziehenden. Wir möchten Impulse zur Lebensgestaltung geben, besondere Erlebnisse für Eltern und Kinder schaffen und zur "Qualitätszeit Familie" motivieren und befähigen.

Unsere Angebote richten sich an Schwangere und werdende Eltern, Eltern und Babys in den ersten Lebensjahren, Familien mit Kindern sowie Kinder und Jugendliche bis 11 Jahren und alleinerziehende Mütter und Väter.

Die positive Entwicklung der Angebote für Familien mit Kindern unter drei Jahren setzte sich auch 2024 stabil fort. Für 2025 möchten wir diese erfolgreichen Angebote fortführen und unseren Fokus gezielt auf die Entwicklung und Umsetzung von speziellen Angeboten für Väter oder andere Bezugspersonen legen. Die Online-Elternabende werden auch weiterhin von Stadt und Landkreis Osnabrück gefördert und erreichten erstmals über 500 Teilnehmende pro Termin (Nora Imlau, Meine Grenze ist dein Halt).



3. Aktuelles aus den Fachbereichen



Fachbereich Kultur, Begegnung und Glaube

Lebendige Vielfalt in der FABI

In der FABI erleben Sie im Bereich Kultur-Begegnung-Glaube eine lebendige Mischung aus diesen drei Bereichen in verschiedenen Veranstaltungsformaten.

Besonderer Beliebtheit erfreut sich der seit Langem bestehende Museumskreis. Er bietet spannende Einblicke in aktuelle Ausstellungen sowie Künstler- und Ateliergespräche in und um Osnabrück. Das Besondere daran ist, dass die Teilnehmenden direkt mit den Künstler*innen in Kontakt treten und inspirierende Momente erleben. Im Literaturkreis treffen Literaturbegeisterte zusammen, um gemeinsam neue Welten zu entdecken, Gedanken auszutauschen und spannende Gespräche zu führen. Es werden die unterschiedlichsten Bücher gelesen, besprochen und diskutiert – egal, ob Klassiker, zeitgenössische Werke oder unbekannte Schätze. Stets neue thematische Stadtführungen bieten spannende Einblicke in verschiedene Themenbereiche der Geschichte und Gesellschaft, die unsere Stadt geprägt haben.

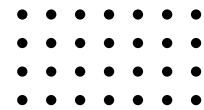
Auf besonderes Interesse stößt die „Alternative Stadtführung“. Hier führen Sozialarbeiter*innen und Betroffene durch ein Osnabrück, wie es kaum jemand kennt: die Stadt aus Sicht der Wohnungslosen. Der etwa zweistündige Rundgang zeigt Orte, die in keinem Reiseführer stehen, und informiert über Anlaufstellen, Schlafplätze und Aufenthaltsorte in der Innenstadt.

Ziel ist es, Verständnis für die Situation der Betroffenen zu fördern, nicht Sensationslust zu befriedigen. Unterstützende Einrichtungen werden vorgestellt, und Betroffene berichten von ihren Erfahrungen, um Einblicke in Alltag, Armut und gesellschaftliche Ausgrenzung zu geben.

Die in der FABI angebotenen Sprachkurse werden vielfach von Senior*innen genutzt. Sie bieten die Gelegenheit, eine neue Sprache in kleinen Gruppen, in einer angenehmen und entspannten Umgebung zu erlernen oder aufzufrischen. Die Begegnung spielt hierbei eine erhebliche Rolle.



3. Aktuelles aus den Fachbereichen



Das „Offene kfd-Marktcafé“ trifft sich monatlich in der FABI zu Begegnung, Dialog und Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und spirituellen Themen. Des Weiteren findet monatlich der „Sonntagstreff für Trauernde“ in der FABI statt, der vom Osnabrücker Hospiz begleitet wird. Kurse zum Umgang mit Trauer, Tod und Verlust mit verschiedenen Herangehensweisen greifen seitens der FABI dieses wichtige Thema auf.

Für das Kursjahr 2025/2026 planen wir den Ausbau der Veranstaltungen zu Tod und Trauer, zwei größere unterhaltsame Veranstaltungen im Saal wie ein Musik- und Benefiz-Quiz und neue Ideen für Stadt- bzw. Themenführungen zu Kunst, Politik, Natur und Umwelt.

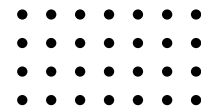
Fachbereich Kultur, Begegnung und Glaube



Im Angebotsportfolio des Fachbereiches Kreativität-Mode-Musik fand im Jahr 2024 der Frauenflohmarkt im Innenhof der FABI statt. Er war ein großer Erfolg und zog bei schönem Wetter über 350 Gäste an. Über 40 Stände boten eine vielfältige Auswahl an tollen Schnäppchen, was die Besucherinnen sehr schätzten. Die frohe Stimmung begeisterte alle, und es besteht der Wunsch, dieses schöne Veranstaltungsformat in Zukunft zu wiederholen.

Des Weiteren lassen sich im Fachbereich Kreativität, Mode und Musik im Vergleich zum Vorjahr weiterhin steigende Teilnehmerzahlen verzeichnen, was die Beliebtheit dieser Angebote zeigt. Besonders gut angenommen wurden neben den Mal- und Kreativkursen der Frauenflohmarkt im September sowie die ausgebuchten Malpartys, die bei den Teilnehmerinnen sehr beliebt sind. Auch das Treffen der Frauen zu Näh- und Handarbeitskursen findet weiterhin großen Anklang, während die Musikangebote wie Gitarrenkurse und Einzelklavierunterricht eine schöne, kleine Ergänzung darstellen. Das eigene kreative Tun wird als sinnstiftende Freizeitgestaltung gerne genutzt, da es den Teilnehmenden ermöglicht, sich auszudrücken, neue Fähigkeiten zu entdecken und eine angenehme Auszeit vom Alltag zu nehmen. Es fördert die persönliche Entwicklung und sorgt für ein Gefühl der Erfüllung und Zufriedenheit.

3. Aktuelles aus den Fachbereichen



Fachbereich Bewegung und Gesundheit

Gesundheit, Wohlbefinden und Lebensfreude

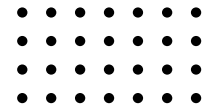
Der Fachbereich Bewegung dient der Gesundheitsförderung und besteht aus den Unterbereichen Vorbeugen – Heilen – Wohlfühlen, Bewegen – Entspannen – Fit bleiben – Snoezelen und Vital mit Hatha-Yoga. Der Erhalt beziehungsweise die Wiederherstellung von Fitness für Körper, Geist und Seele ist für immer mehr Menschen ein wichtiges Ziel. Mit unserem breitgefächerten Angebotsspektrum stärken wir Jung und Alt in den verschiedenen Lebensphasen: Gesund aufwachsen, gesund leben und arbeiten, gesund älter werden.

Viele Kurse sind durch die Krankenkassen als Präventionskurse zertifiziert, sodass die Kosten für die Teilnahme teilweise durch die Krankenkassen übernommen werden können; eine Teilnahmebescheinigung wird selbstverständlich ausgestellt. Je nach Angebot werden folgende Ziele in unterschiedlicher Gewichtung verfolgt: der Erhalt und Aufbau von körperlicher Fitness, die Stärkung der Muskulatur und des gesamten Halteapparates, der Abbau von Stress und das Erlernen von Strategien im Umgang mit Stress, die Förderung der Achtsamkeit gegenüber der eigenen Person, die Steigerung der Konzentration und des Wohlbefindens sowie der Spaß an Bewegung in und mit einer Gruppe.

Die seit 2023 neu ins Angebot aufgenommenen Bildungsurlaube rund um die Themen erfolgreiches Stressmanagement und Aufbau von Resilienz auf den ostfriesischen Inseln erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit, sodass das Angebot ausgeweitet wurde. In der Regel haben alle Angestellten in Deutschland das Recht auf 5 Tage Bildungsurlaub pro laufendem Kalenderjahr, wobei das Gehalt vom Arbeitgeber weitergezahlt wird. Voraussetzung dafür ist eine offizielle Anerkennung des Bildungsurlaubes in dem jeweiligen Heimat-Bundesland.



3. Aktuelles aus den Fachbereichen



Fachbereich Kochkurse und Kochclubs



Kulinarische Vielfalt und genussvolle Begegnungen

Im Jahr 2024 war im Fachbereich Essen und Trinken der FABI wieder jede Menge los – mit einer bunten Vielfalt an kulinarischen Angeboten. Ob kreative Bowls, orientalische Köstlichkeiten, selbst gebackenes Brot oder spanische Tapas – unsere Kurse luden zum Ausprobieren, Genießen und gemeinsamen Kochen ein.

Besonders beliebt waren auch unsere Kochevents, die wir individuell als Firmenevent, für Freundeskreise oder andere Gruppen organisiert haben. Diese Abende boten nicht nur kulinarische Highlights, sondern auch jede Menge Raum für Geselligkeit und Austausch. Unsere monatlich stattfindenden Kochclubs erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit – ein fester Treffpunkt für Genussmenschen, die gerne regelmäßig neue Rezepte kennenlernen und in netter Runde kochen möchten. Mit Freude und Leidenschaft bringen wir Menschen zusammen – am Herd, am Tisch und im Gespräch.

Mit diesen vielfältigen und zukunftsweisenden Angeboten blicken wir voller Elan auf ein weiteres spannendes Jahr in der Kath. FABI Osnabrück, um weiterhin ein Ort der Bildung, Begegnung und Inspiration für alle Generationen zu sein.

4. Familienunterstützung



Schwerpunkt: Solo-Eltern

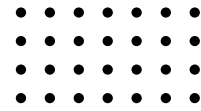
Im Jahr 2024 prägten die verstärkte Digitalisierung und der Fokus auf gesellschaftliche Diversität unsere Arbeit. Besonders die Lebenssituation von Alleinerziehenden rückte in den Mittelpunkt.

Mit dem neuen Projekt „**Solo Eltern**“ erweiterten wir unser Angebot gezielt für Alleinerziehende. Dank der Unterstützung der **Dieter Fuchs Stiftung** konnten wir unter anderem das neue Projekt „**Solo Eltern**“ aufbauen

Besonders die neuen digitalen Formate und die spezifischen Angebote für Alleinerziehende stießen auf große Resonanz. Erfahrungen zeigten, dass insbesondere die Online-Formate und die Wochenendaktionen stark nachgefragt wurden, während offene Treffs für die Zielgruppe der Alleinerziehenden weniger attraktiv waren.

Mit „Solo Eltern“ wurde ein innovatives Unterstützungsangebot geschaffen, das durch die Kombination von Präsenz- und Onlineformaten neue Lernwege und mehr Flexibilität im Bildungsalltag eröffnete.





SOLO-ELTERN FRÜHSTÜCK



Neben den offenen Nachmittagstreffen und Online-Elternabende treffen sich allein- und getrennt-erziehende Eltern einmal im Quartal am Wochenende und nehmen an einer schönen Eltern-Kind Aktion teil. Das gemeinsame Frühstück lädt nicht nur zum Essen ein, sondern bietet viel Raum zum Austauschen und neue Freundschaften knüpfen. Die Kinder haben die Möglichkeiten andere Ein-Elternfamilien kennen zu lernen und in dem großem Kinderspieleraum zu spielen.

ELTERN-KIND- YOGA



Eltern-Kind-Yoga ist kein Erwachsen-yoga und auch kein Kinderyoga. Es verbindet Elemente aus dem Yoga, um in Verbindung zwischen einem Elternteil und Kind entstehen zu lassen. Lustige Aufwärmspiele, die zum Lachen bringen gehören genauso dazu wie Partneryogaübungen, die ins Schwitzen bringen. Die Entspannungseinheit genießen alle und gibt nochmal mehr Kontakt zueinander! Das Eltern-Kind-Yoga im Rahmen von Solo-Eltern schafft positive Erlebnisse, die verbinden und stärken!



4. Familienunterstützung



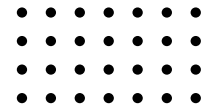
Schwerpunkt: HELP - Hauswirtschaftliche Hilfe für Eltern - Lebensqualität durch Prävention

Das Programm HELP bietet Familien präventive und unterstützende ambulante hauswirtschaftliche Hilfe gemäß § 16 SGB VIII. Es richtet sich an Familien, denen es aus eigener Kraft nicht gelingt, die grundlegende hauswirtschaftliche Versorgung sicherzustellen. Sie erhalten Unterstützung und Anleitung bei der Haushalts- und Lebensführung, um die Grundbedürfnisse der Kinder im eigenen Haushalt sicher zu stellen.

Dies betrifft insbesondere Familien in prekären Lebenslagen mit geringen Kenntnissen in der Haushaltsführung oder Eltern, die aufgrund gesundheitlicher oder psychischer Beeinträchtigungen in besonderen Lebensphasen oder Übergängen Unterstützung und Anleitung benötigen.

Auslöser für die Hilfeanfrage sind vielfältig und umfassen Überforderung der Eltern durch gesundheitliche Probleme, Trennungsphasen, Umzüge, mangelnde praktische und kognitive Kompetenzen, instabile psychische Phasen, Stress in besonderen Lebensübergängen, Sprach- und Integrationsdefizite bei Eltern aus anderen Herkunftsländern sowie die Überforderung mit der neuen Lebenssituation als Familie.

Das Team von HELP besteht aus insgesamt 6 Teamerinnen die auf Honorarbasis für die Einsätze zur Verfügung stehen, einer Koordination und einer Verwaltung (beide stundenweise). 2024 wurde der Wechsel in der Leitungskoordination vorbereitet. Die Verantwortung geht über von Juliane Huesmann, Geschäftsführerin der Kath. FABI auf Tanja Krautstunk, Leiterin des Fachbereiches Familie.



Das Hauptziel von HELP ist die Verbesserung der Lebensqualität von Eltern und Kindern in ihrem Umfeld. Dies geschieht durch die Unterstützung und Qualifizierung der Eltern zur Sicherung der Grundbedürfnisse, die Stabilisierung von Familienstrukturen, die Vermittlung von Alltagskompetenzen und die Hilfestellung bei Haushaltsgründung und -organisation.

Das Programm kooperiert eng mit Partner*innen wie dem Fachdienst „Kinder, Jugend und Familie“ der Stadt Osnabrück sowie weiteren Einrichtungen, die familienunterstützende und erzieherische Hilfen anbieten. Die Mitarbeiterinnen von HELP arbeiten vernetzt mit Regeleinrichtungen wie Kitas und Schulen, Ämtern, Ärzten sowie medizinischen und therapeutischen Einrichtungen zusammen. Ziel ist es, Eltern bei der Sicherung des Kindeswohls in ihren Aufgaben zu stärken und zu unterstützen.

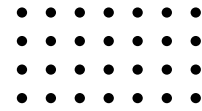
Die Wirkung von HELP zeigt sich in einer Verbesserung der Alltagsstruktur in den Familien und einer Stärkung der Eltern im Familiensystem. Durch Vernetzung und das Kennenlernen von Kontaktstellen, sozialen Treffpunkten und freizeitfördernden Einrichtungen wird Kindern mehr Teilhabe ermöglicht. Gemeinsame Familienaktivitäten werden geplant und durchgeführt, um Bindungen und Beziehungen zu stärken. Zudem wird ein besseres und nachhaltiges Wirtschaften mit den vorhandenen Haushaltsressourcen gefördert und die Integration von Familien mit Zuwanderungshintergrund unterstützt.



H·E·L·P 

*Hauswirtschaftliche Hilfe für Eltern –
mehr Lebensqualität durch Prävention*

5. Familie wohnortnah



Kursangebote

Wir bieten Kitas und Familienzentren, Frühen Hilfen und allen Interessierten vor Ort ein vielfältiges Angebot:

- Begleitung der Familienzentren und KiTas im Landkreis Osnabrück bei der Umsetzung der Angebote für Familien
- Netzwerk mit den Frühen Hilfen im Landkreis Osnabrück
- Online-Abende für Eltern in Kooperation mit Stadt und Landkreis Osnabrück (Eltern (S)stärken)
- ESF Plus- / Bundesprojekt ElternChanceN an den Standorten Osnabrück und Ankum (www.elternchancen.de/)
- Landesprojekt Gut ankommen in Niedersachsen am Standort Bersenbrück
- Griffbereit und Rucksack KiTa (www.griffbereit-rucksack.de)
- Große Löwe – starke Maus (Vorschulprogramm für Eltern und Kinder)
- FuN Familie und Nachbarschaft (www.fun-fortbildungen.de)
 - Kursorganisation und Kursumsetzung
 - Qualifizierungen in allen Ausführungen
 - FuN Baby
 - FuN Kleinkind
 - FuN Familie
 - FuN Teamzeit
 - FuN Start in die KiTa
 - FuN Start in die Schule
 - FuN TeamZeit

Rucksack KiTa
Alltagsintegrierte Sprach- und Familienbildung



START
gemeinnützige
Beratungsgesellschaft mbH

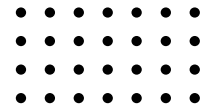

**LANDKREIS
OSNABRÜCK**

Griffbereit
Familien entdecken gemeinsam
Spiel und Sprache



FUN[®]

**OSNA
BRÜCK**
Die Friedensstadt

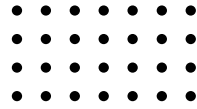


Schwerpunkt: Begleitung der Familienzentren

Die Katholische Familienbildungsstätte Osnabrück unterstützt die 38 Familienzentren im Landkreis Osnabrück bei ihrer wichtigen Arbeit mit Eltern und Familien. In enger Zusammenarbeit begleiten wir die Einrichtungen bei der Umsetzung alltagsnaher und praxisorientierter Angebote im Familienzentrum.

Ein besonderes Angebot in herausfordernden Zeiten ist die **FuN TeamZeit** – ein Format zur Stärkung und Entlastung von Kita-Teams. Darüber hinaus bieten wir vielfältige Fortbildungen an, darunter das Vorschulprogramm „**Großer Löwe – starke Maus**“, die Präventionsprogramme **FuN Baby**, **FuN Kleinkind** und **FuN Familie**, die pädagogische Fachkräfte in ihrer Arbeit mit Familien stärken und unterstützen. Auch neue Angebote wie **FuN Start in die KiTa** (zur Eingewöhnung) und **FuN Start in die Schule** (Grundschulstart) werden gemeinsam umgesetzt und individuell an die Gegebenheiten vor Ort angepasst.

Ein regelmäßiger fachlicher **Austausch** ist uns wichtig, um gemeinsam weiterzudenken, voneinander zu lernen und aktuelle Bedarfe aufzugreifen. Dafür bieten wir einen jährlichen Austausch für alle Familienzentren in der FABI mit verschiedenen Themen (z.B. Wie erreichen wir die Väter, Medien usw.) und individuelle Besuche vor Ort an, die von den Familienzentren gern genutzt werden. So gestalten wir gemeinsam eine familienfreundliche Zukunft in den Einrichtungen vor Ort.



Ein tolles gemeinsames Projekt aller Familienzentren mit der Kath. FABI ist die Umsetzung von vier **Online-Abenden** mit tollen Referent*innen wie Dr. Herbert Renz-Polster, Kiran Deuretzbacher, Heiner Fischer usw. Die Gebühren teilen sich die Familienzentren, so dass das Angebot für die Eltern kostenlos ist. Wir hatten 2024 jeweils etwa 200 Anmeldungen pro Abend.

Hervorzuheben ist außerdem die sehr gute **Zusammenarbeit mit dem Landkreis Osnabrück**. Immer wieder denken wir gemeinsam und tauschen uns aus, damit wir die Familienzentren unterstützen und entlasten können und so gute Angebote für die Familien im Landkreis schaffen können.

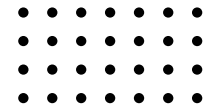
Für das neue Jahr möchten wir die **FuN TeamZeiten** weiter ausbauen. Wir haben bereits sieben Anfragen von Familienzentren, die mit uns dieses Angebot umsetzen möchten.

Außerdem werden wir mit dem Landkreis Osnabrück und der Risken family foundation in den Gemeinden Bad Rothenfelde, Bad Laer und Dissen mit der Umsetzung von **FuN Start in die Schule** starten. Danke an die Stiftung für die zukunftsweisende Unterstützung!



FuN TeamZeit im Familienzentrum in Bad Rothenfelde – gleich geht es los!

6. Fortbildung – Qualifizierung

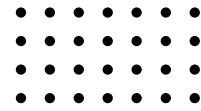


Maßnahmen in der FABI 2024

- Aktivierung von Arbeitsgelegenheiten (AGH) im Qualifizierungsbetrieb
- Qualifizierungskurse für Kindertagespflegepersonen nach dem QHB
- Einführungskurse Zusatzkräfte Betreuung (in Kombination mit der Qualifizierung für Kindertagespflegepersonen)
- Heilpädagogische Qualifizierung nach dem Rahmenplan Integrative Bildung und Erziehung (IEB)

Schwerpunkt: Heilpädagogische Qualifizierung nach dem Rahmenplan Integrative Bildung und Erziehung (IEB)

Um integrative Gruppen in Kindertageseinrichtungen einrichten zu können, schreibt das Niedersächsische Kitagesetz (NKiTaG) den regelmäßigen Einsatz mindestens einer pädagogischen Fachkraft mit heilpädagogischer Qualifikation vor. Diese Qualifikation kann durch eine Ausbildung als staatlich anerkannter Heilpädagogin oder Heilerziehungspflegerin erworben werden. Eine weitere Möglichkeit bietet die berufsbegleitende Langzeitweiterbildung mit 280 Unterrichtseinheiten nach dem vom Niedersächsischen Kultusministerium beauftragten Rahmenplan „Integrative Erziehung und Bildung in Tageseinrichtungen für Kinder im Kontext inklusiver Bildungsprozesse“, entwickelt von VHS-Concept. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine abgeschlossene Ausbildung als pädagogische Fachkraft, beispielsweise als Erzieherin.

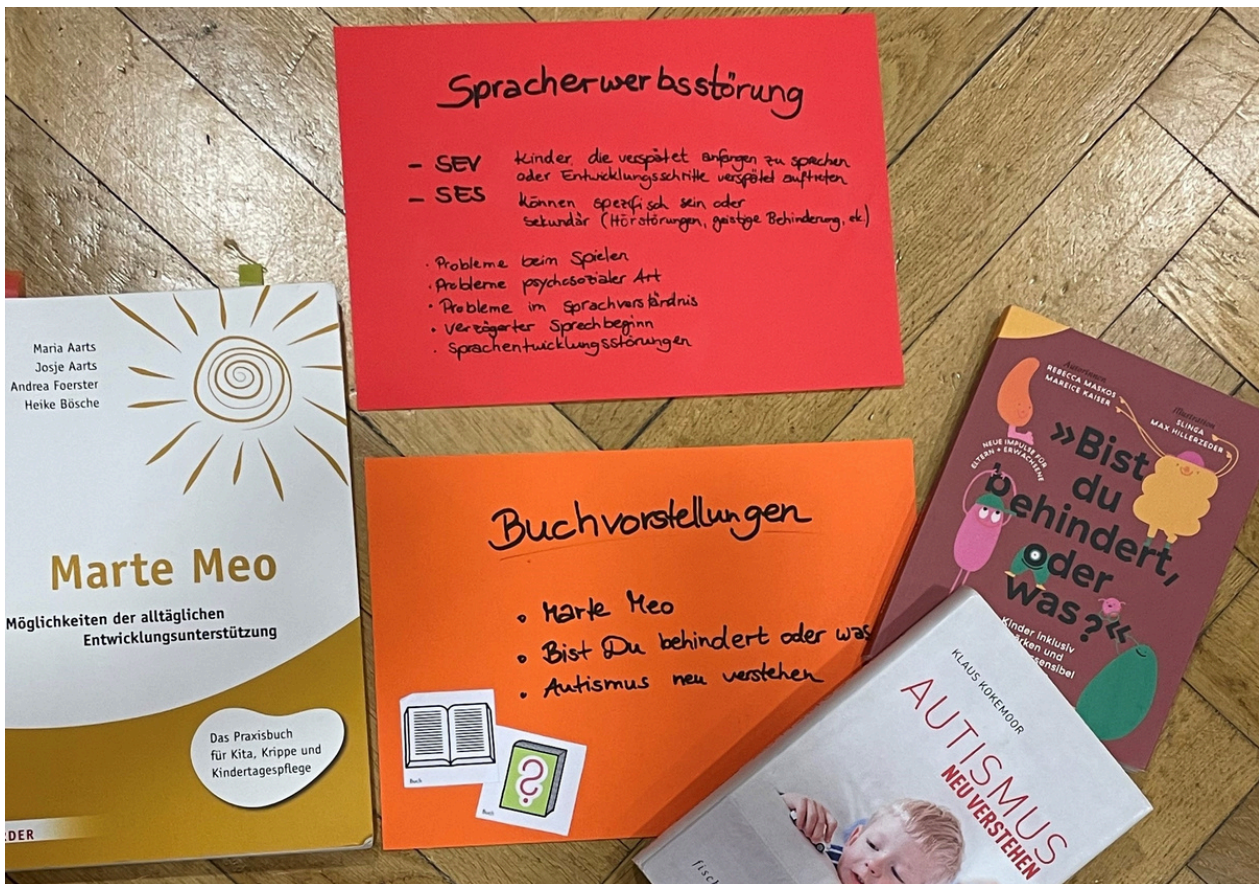
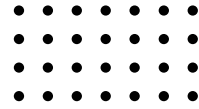


Im Jahr 2023 entstand in Gesprächen mit der Stadt Osnabrück die Idee, die heilpädagogische Qualifizierung durch die Kath. (FABI) anzubieten. Auch der Landkreis Osnabrück signalisierte Bedarf und großes Interesse an Kursplätzen. Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte gezielt weiterzubilden, um dem wachsenden Bedarf an heilpädagogisch qualifiziertem Personal in den Kindertageseinrichtungen gerecht zu werden.

Neben der zeitlichen Planung zweier Kursdurchläufe konnte ein engagiertes und kompetentes Dozentinnen-Team gewonnen werden, das unter der Leitung von Nadine Gertken die inhaltliche Gestaltung und Umsetzung übernahm. Beide Kurse stießen auf große Nachfrage und waren mit jeweils 20 Teilnehmenden schnell ausgebucht. Der erste Kurs startete im Januar 2024, der zweite im April 2024.

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden und des Dozentinnen-Teams bestätigen: Die Weiterbildung schafft einen hohen fachlichen und persönlichen Mehrwert – sowohl für die Teilnehmenden als auch für deren Einrichtungen. Neben der Vermittlung fundierten Fachwissens fördert sie die Auseinandersetzung mit Haltung und Praxis im Kontext von Integration und Inklusion sowie den kollegialen Austausch.

Der Abschluss beider Kurse ist für das Frühjahr bzw. den Sommer 2025 geplant. Nach bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat über die erfolgreiche Qualifizierung. Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage plant die FABI für das zweite Halbjahr 2025 zwei weitere Kursdurchgänge, vorbehaltlich einer weiteren Förderung im Rahmen der angekündigten Richtlinie „Qualität in Kitas III“ des Landes Niedersachsen.

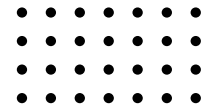


VIelfalt auf allen Ebenen



Die Kurse verbinden theoretische Grundlagen mit praxisnahen Inhalten und abwechslungsreichen Lehrmethoden: von Entwicklungspsychologie und integrativen Bildungsansätzen über die gezielte Beobachtung und Förderung von Kindern bis hin zur Zusammenarbeit mit Eltern und Fachstellen. Ergänzt wird das Curriculum durch konkrete Module zur Projektarbeit, Kommunikation und zur Rolle der Kita als inklusiver Erfahrungsraum – stets mit Blick auf die tägliche Arbeit in der Einrichtung.

6. Externe Standorte

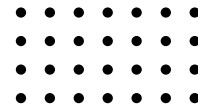


Familientreff West

Der Familientreff West in der Martinstr. 100 ist ein niedrigschwelliges Angebot der Katholischen Familien-Bildungsstätte Osnabrück, das sich gezielt an Familien in Osnabrück richtet. Der Treff versteht sich als Zugangspunkt für frühe Förderung, Elternbildung und soziale Teilhabe.

Im Jahr 2024 wurde die Arbeit im Familientreff West spürbar durch gesellschaftliche und internationale Entwicklungen beeinflusst. Besonders hervorzuheben ist die verstärkte Nachfrage von ukrainischen Familien, die den Treff und unseren Innenhof (siehe Foto) zunehmend als geschützten Ort der Begegnung und Unterstützung wahrnehmen. Diese Entwicklung eröffnete wertvolle interkulturelle Lernprozesse und verdeutlichte zugleich, wie wichtig sprachliche Sensibilität, Offenheit und Flexibilität im Alltag sind.

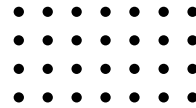
Durch die Einstellung einer zweiten pädagogischen Kraft (SiA) konnte unser Programm erweitert werden. Ein inhaltlicher Meilenstein war die konzeptionelle Vorbereitung eines neuen Vormittagsprogramms für Eltern mit Kindern bis sechs Jahren, das auch Geschwisterkinder einbezieht. Dieses niedrigschwellige Angebot richtet sich gezielt an Familien ohne Betreuungsplatz und fördert soziale Kontakte, frühkindliche Entwicklung sowie elterlichen Austausch. Die organisatorischen Grundlagen wurden im zweiten Halbjahr erfolgreich gelegt, sodass ein verlässlicher Start ab Januar 2025 erfolgt. In zahlreichen Rückmeldungen wurde der Familientreff als ein bedeutender Ort zum Spielen, Vernetzen und Aufatmen beschrieben.



Gleichzeitig zeigte sich, dass die räumlichen Kapazitäten bei hoher Nachfrage herausgefordert sind. Der Wunsch nach Rückzugsmöglichkeiten – etwa zum Stillen oder Ausruhen – unterstreicht die Relevanz und den wachsenden Bedarf an solchen Angeboten. Mit großem Engagement des Teams und Ehrenamtlichen Personen konnten regelmäßige Sonderaktionen wie Waffelbacken, ein Nachmittag mit der Farbschleuder und ein Besuch eines Indoorspielplatzes realisiert werden. Diese Angebote erwiesen sich als echte Türöffner – sie erreichten auch Familien, die bisher nur schwer Zugang zu Unterstützungsangeboten fanden.

Im kommenden Jahr liegt der Fokus auf der Verstetigung der neuen Vormittagsangebote, um jungen Familien dauerhaft einen verlässlichen Treffpunkt zu bieten. Um dies zu gewährleisten, streben wir die Öffnung des Familientreffs während der gesamten Sommerferien an. Zudem sollen die Ferienaktionen – darunter eine 3-tägige Sommerferienfreizeit und eine kreative Atelierwoche – weiter ausgebaut werden. Mit diesen Schritten möchten wir den Familientreff West weiterhin als lebendigen, niedrighschwelligigen Ort gestalten – offen für alle Familien, besonders jene, die durch bestehende Strukturen noch nicht ausreichend erreicht werden.





Redaktion

Juliane Huesmann, Melanie Plogmann

Linda Kreye, Statistik

Mitarbeiter*innen verschiedener Fachbereiche

Grafik

Melanie Plogmann, Tim-Henning Ahrens

Fotos

Mitarbeiter*innen verschiedener Bereiche

Verantwortlich

Juliane Huesmann, Leiterin der FaBi

Ingrid Ketteler, stellvertretende Leiterin

Stand: Juni 2025

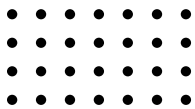


FABI

Katholische
Familien-
Bildungsstätte
Osnabrück

BUNT BEWEGT

Der Jahresbericht der
FABI 2024



FOLGEN SIE UNS AUF



www.kath-fabi-os.de



IMPRESSUM



Katholische Familien-Bildungsstätte Osnabrück e.V.
Große Rosenstraße 18, 49074 Osnabrück



Tel.: 0541 35868-0, Fax: 0541 35868-20



info@kath-fabi-os.de